

**Gliederung der
Botschaften für das Vollzeit-Training
im Herbstsemester 2004**

**ALLGEMEINES THEMA:
DIE WESENTLICHE BEDEUTUNG DER WIEDERERLANGUNG DES HERRN
FÜR DEN AUFBAU DER GEMEINDE
ALS DAS HAUS GOTTES UND DIE STADT GOTTES**

Botschaft sechzehn

**Gereinigt und neu zusammengesetzt werden
mit dem heilenden Christus für Sein zweites Kommen**

Schriftlesung: Mal. 1:2; 2:7, 15-16; 3:1-2, 7-12, 19-20

- I. Maleachi prophezeite zur Zeit Nehemias; zu der Zeit befanden sich die Priester und der Überrest des Volkes Gottes in der Finsternis des Selbstbetrugs, d.h. der Besessenheit – 1.Joh. 1:8; Apg. 9:1-2; Joh. 16:2; vgl. Phil. 3:3:**
- A. Das Symptom einer Person, die besessen ist, besteht darin, dass das, was sie denkt und tut, völlig verkehrt ist, doch sie denkt und glaubt, sie sei völlig im Recht – Jes. 5:20.
 - B. Maleachi zeigt den niedergegangenen Zustand von Gottes besessenem, sich selbst betrügenden Volk, das unter Satans Gewalt der Finsternis ist – Mal. 1:2, 6-7; 2:13, 17; 3:7-8, 13-15; Kol. 1:12-13; vgl. Apg. 26:18.
 - C. Die Gründe für Besessenheit, für Selbstbetrug, sind: die Finsternis mehr lieben als das Licht (Joh. 3:19-20); Stolz (Obd. 3); die Liebe zur Wahrheit nicht annehmen (2.Thess. 2:10-11; Spr. 23:23) und nicht die Herrlichkeit suchen, die nur von Gott ist (Joh. 5:44).
 - D. Der Weg, von der Besessenheit und vom Selbstbetrug errettet zu werden ist, im Licht zu leben – Jes. 50:10-11; Ps. 36:10; 1.Joh. 1:5, 7, 9; Mt. 6:22-23; Joh. 7:17; Kol. 1:12-13.
- II. Der heilende Christus ist der Botschafter Gottes und die lebendige Botschaft Gottes wie das Feuer des Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher, um den niedergegangenen Überrest des Volkes zu reinigen und zu läutern – Mal. 3:1-2:**
- A. „Dies ist die Botschaft, die wir von Ihm gehört haben und euch verkündigen: dass Gott Licht ist und gar keine Finsternis in Ihm ist“ – 1.Joh. 1:5; Joh. 8:12.
 - B. Wir müssen mit Christus als Gottes Botschafter und als Gottes Botschaft erfüllt werden, um Seine Botschafter zu sein, diejenigen, die eine frische Botschaft von Gott haben, um Sein Volk mit Sich Selbst zu erfüllen – Mal. 2:7; Offb. 1:20; 2:1; Am. 3:7; vgl. Lk. 2:26; Hebr. 8:5; 11:7.
 - C. Wir müssen Berichterstatter von Gottes Ökonomie sein, die weissagen, um Christus für den Aufbau der Gemeinde zu sprechen – 1.Joh. 1:3; 1.Tim. 2:7; 1.Kor. 14:31; Jer. 15:19; 1:8-9; Ps. 73:28; 25:14; 73:17; Apg. 6:4; 1.Thess. 5:16-20; Kol. 3:16; Eph. 5:18.
- III. Das Zentrum des Buches Maleachi ist der heilende Christus, derjenige, der Sein Volk reinigt und es mit Sich selbst neu zusammensetzt, der sie heilt, indem Er als das göttliche Licht in ihrem ganzen dreiteiligen Sein scheint, um sie zum herrlichen Meisterwerk des Dreieinen Gottes zu Seinem einzigartigen Ausdruck für Sein zweites Kommen zu machen – Mal. 3:20; 3:1-2; 2.Mose 15:22-27; Eph 2:10; 5:26-27:**
- A. Bei Seinem ersten Kommen war Christus die Morgensonne für das finstere Zeitalter; bei Seinem zweiten Kommen wird Christus wiederkommen als die Sonne der Gerechtigkeit in Seinem Königreich – Lk. 1:78; Mal. 3:20; vgl. Mt. 17:1-8.
 - B. Die Überwinder, die mit Christus als der Sonne neu zusammengesetzt sind, werden leuchten wie die Sonne im Reich ihres Vaters – 13:43.

C. Als Sonne der Gerechtigkeit ist Christus unser Genuss für unser Wachstum im Leben, indem Er die Finsternis vertreibt, und für unsere Heilung im Leben, indem Er die Ungerechtigkeit auslöscht – Joh. 1:4-5; 8:12; 2.Kor. 4:6; Apg. 26:18.

IV. Geheilt zu werden bedeutet, gerettet zu werden, ganz gemacht zu werden; Christus will uns heilen, doch wir müssen Ihm die Freiheit geben, Seine Flügel zu benutzen, um über uns, um uns herum, durch uns und in uns zu fliegen – Mal. 3:20; vgl. 2.Mose 15:22-27; Offb. 2:7; 1.Petr. 2:24:

- A. Wir müssen Gottes große Liebe zu uns sehen und uns in der Liebe Gottes bewahren – Mal. 1:1-2; Eph. 1:4-5; Röm. 9:11-13; 2.Kor. 5:14; Jud. 19-21; 2.Thess. 3:5.
- B. Wir müssen Christus jeden Morgen als das Morgenlicht genießen – Spr. 4:18.
- C. Wir müssen Christus als die Wirklichkeit des „dritten Tages“ berühren, um durch Sein Blut gereinigt und mit Seinem Leben neu zusammengesetzt zu werden – Hos. 6:1-3; Hebr. 9:14; 10:22; Tit. 3:5.
- D. Wir müssen auf unseren Geist achten, unseren Geist üben, den Geist nicht betrüben oder dämpfen – Mal. 2:15-16; Eph. 4:30; 1.Thess. 5:19; Röm. 8:6; Lk. 9:55:
1. Ein suchender Heiliger sollte arm im Geist und reinen Herzens sein – Mt. 5:3, 8.
 2. Ein Buße tuender Gläubiger sollte einen beständigen Geist haben, einen willigen Geist für die Dinge des Herrn und der Gemeinde, und er sollte einen zerbrochenen Geist haben – Ps. 51:12, 14, 19; Apg. 24:16; Phil. 1:8; 2:20-22.
 3. Wir brauchen einen zerschlagenen und gebeugten Geist und einen sanften und stillen Geist – Jes. 57:15; 66:2; 1.Petr. 3:4; Gal. 6:1; 1.Kor. 4:21.
 4. Ein normaler Gläubiger sollte den Geist der Freude haben – Hebr. 1:9; Apg. 13:52; Röm. 14:17; Ps. 43:4; Neh. 8:10; Jud. 24.
 5. Eine Gott fürchtende Person sollte den Geist der Weisheit und des Verständnisses haben, den Geist des Rates und der Kraft, den Geist der Erkenntnis und der Furcht Jehovas – Jes. 11:2-3.
- E. Wir müssen Gott ehren und fürchten, indem wir den ganzen Zehnten in das Vorratshaus bringen, für die Bedürfnisse der Gemeinde, für die Förderung des Evangeliums, für die Versorgung der Diener des Herrn und für die Versorgung der bedürftigen Heiligen – Mal. 3:7-12; 5.Mose 14:22-23; Phil. 1:5; 4:15-16; 3.Joh. 5-8; Röm. 12-13; 1.Joh. 3:16-18:
1. Obwohl das Wort über den Zehnten zu den Israeliten im Alten Testament gesprochen wurde, gilt es im Prinzip auch für die neutestamentlichen Gläubigen – Mal. 3:10; vgl. Hebr. 7:1-3; Mt. 23:23.
 2. Wenn wir darin treu wären, für Gottes Verwaltung zu leben, wenn wir uns um Geld und materielle Angelegenheiten kümmern, würde es in der Wiedererlangung keine finanziellen Nöte geben – vgl. Neh. 13:10-14; Lk. 6:38; Apg. 20:35; Mt. 6:1-4.
- F. Wir müssen in der gesunden Lehre von Gottes Ökonomie bleiben, um gegen die Krankheit verschiedener Lehren geimpft zu werden; wir müssen eine reiche Ablagerung der gesunden Worte des Herrn in unserem Sein bewahren, um Impfende zu sein für die Reinigung, Unterweisung, Neuzusammensetzung, Absonderung und für den Schutz des Volkes Gottes, damit sie durch den heilenden Christus völlig geheilt werden, um zu Seinem korporativen Ausdruck für die Erfüllung Seines ewigen Vorsatzes zu werden – 1.Tim. 6:3-4, 20-21; 2.Tim. 1:13-14.